

Simone in Nairobi/ Kenya



Um einen kleinen Eindruck von dem Land zu bekommen, in dem ich gerade lebe, hier ein paar (hoffentlich interessante) Informationen:

Ländername: Republik Kenia / Republic of Kenya

Klima: tropisch (Küste), semi-arid und arid (Norden, Nordosten), sub-tropisch (Hochland/Zentrum)

Größe: 580.367 qkm

Bevölkerung: 41 Mio. ethnische Zusammensetzung: Bantu (65%, darunter u.a. Kikuyu (20%), Luhya (14%), Kamba (11%) etc., Niloten (ca. 30%, darunter u.a. Luo (13%), Kalenjin (12%), Massai (1,6%) u.a.), ca. 80.000 Bewohner asiatischer Abstammung, 60.000 Einwohner europäischer Abstammung

Landessprachen: Englisch, Kiswahili und zahlreiche sog. „vernacular languages“ (Stammessprachen)

Unabhängigkeit: 12. Dezember 1963

Staatsform/Regierungsform: Präsidentialrepublik;

Staatspräsident: Staatspräsident S.E. Honorable Mwai KIBAKI, C.G.H., M.P. (seit 20.12.2002)

Vertreter: Vizepräsident Honorable Stephen Kalonzo MUSYOKA (seit 10.01.2008)

Die Hauptstadt Kenias, Nairobi wächst immer mehr in alle Richtungen. Viele sehr unterschiedliche Stadtteile prägen das Stadtbild. Die Unterschiede in den Lebensweisen sind gravierend. Vom Slum bis zur High Society ist hier alles zu finden. Hier ein Versuch, zu zeigen, wie das Leben in Nairobi so aussehen kann:

Die Stadt Nairobi

Nairobi ist die Hauptstadt von Kenia. Die Stadt hat insgesamt rund 3 Millionen Einwohner und liegt fast 1700 Metern über dem Meeresspiegel. Das Stadtzentrum und die einzelnen Stadtteile sind sehr unterschiedlich geprägt. Doch überall findet man dieselben öffentlichen Verkehrsmittel: Matatus.



Öffentliches Verkehrsmittel – Matatu



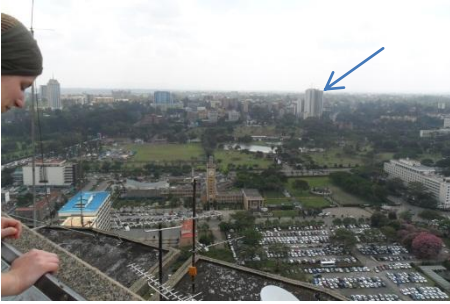
Innenansicht eines Matatus – ohne Musik(video) geht gar nichts



Aussicht aus einem Matatu

Die Stadt Nairobi – Downtown

Und hier ein paar Eindrücke von der Innenstadt:



Hinter dem weißen Hochhaus rechts befindet sich meine Schule



Nairobi downtown von oben (zumindest ein teilweise)



So geht es in der Innenstadt zu

Mein neues Zuhause

Gemeinsam mit Familie Okaalet (Peter und Sarah mit Immanuel und Peter (Jr), Sheila und Musa) wohne ich in einem echt tollen Haus. Ich bin sehr dankbar, dass ich mich hier zu Hause fühle und gut ver- und umsorgt werde.



Hier wohne ich



Sarah Okaalet, die Mutter des Hauses

Die Sprachschule



Eingang zur Schule: ACK Language and Orientation school.

Die A.C.K. ist die Anglikanische Kirche Kenias. Die Schule, in der ich Kiswahili lerne gehört zu dieser Kirche. Hier wird Wert darauf gelegt, dass die Sprache genutzt wird. Deshalb steht nachmittags immer Konversation auf dem Stundenplan. Weiterhin werden im Unterricht auch kulturelle Themen angeschnitten. Das hilft beim verstehen und Leben in einer anderen Kultur.

Hier ein paar Bilder von der Schule:



Gilian, Lehrerin Ruth und ich im Unterricht



Stephanie, Lehrer Bill und Khaditscha im Unterricht



Courtney, Khaditscha, Stephanie und Gilian in der Teepause



So sieht es auf meinem Tisch aus

TUMAINI ministries – Hauptsitz im Stadtteil Lucky Summer (Nordosten)

Meine Partnerorganisation hier ist TUMAINI ministries. Teil des Projektes sind Gemeinden, Krankenhäuser und Schulen in verschiedenen Slums Nairobis. Der Hauptsitz von TUMAINI ministries liegt in Lucky Summer, einem Stadtteil, der ganz anders geprägt ist als die Innenstadt und der an verschiedene Slums angrenzt. Hier ein paar Bilder, um einen Eindruck von Lucky Summer und von TUMAINI ministries zu bekommen.



Die Straße, die zu TUMAINI ministries führt



Hier kann man alles Mögliche einkaufen



z.B. auch Bohnen in allen Variationen



Hier der Hauptsitz von TUMAINI ministries in Lucky Summer.

Im Gebäude befindet sich ein großer Gottesdienstraum, der eine eigene Gemeinde beherbergt. Außerdem ist hier eine Krankenstation sowie eine Apotheke untergebracht. Außerdem wohnen hier im Augenblick 4 junge Männer aus dem Slum, die an einem Jüngerschaftsprogramm teilnehmen. Ein ehemaliger Jüngerschaftsschüler ist jetzt für die

Betreuung des Internetcafes zuständig, das sich ebenfalls im Haus befindet. Außerdem hat Alfred Wetindi, der Leiter von TUMAINI ministries hier sein Büro und eine Wohnung, in der er mit seiner Familie lebt.



Im Gottesdienstraum – ein Keyboard ist inzwischen nicht mehr wegzudenken.



Das Internet Cafe



Alfred Wetindi –Der Leiter von TUMAINI ministries